

Lurups Liga spielt künftig sonntags um 12 Uhr

Zum ersten Testspiel kommt die Regionalliga des FC St. Pauli

Der SV Lurup will in der kommenden Landesliga-Saison nicht nur leistungsmäßig weiter nach oben sondern auch in der Zuschauergunst punkten. Der neue Trainer Berkan Algan wünscht sich eine größere Fangemeinde als bisher. Wie motivierend die Anfeuerung von den Zuschauerrängen sein kann, erleben die Spieler, wenn zum Beispiel der HSV-Fanclub „Luruper Jungs“ an der Flurstraße auftritt. Mit Blick auf mehr Unterstützung unternehmen die Funktionsträger der Ligamannschaft den Versuch, die Heimspiele sonntags immer um 12 Uhr

anzupfeifen. Dann können die „Luruper Jungs“ erst die Spiele des SVL begleiten und dann zum HSV gehen. Und auch die eigenen Spieler erhalten Gelegenheit, die Spiele der Bundesliga zu sehen. In der vergangenen Spielzeit kamen nur rund 120 Zuschauer zu den Spielen der Landesliga an die Flurstraße. Damit stand die Mannschaft in der Zuschauergunst an zehnter Stelle. Die meisten Fans hatte TuS Osdorf mit 186, gefolgt vom USC Paloma mit 163 und dem TSV Uetersen mit 156. Natürlich ist es von Bedeutung, ob die Mannschaft um

den Aufstieg mitspielt oder gegen den Abstieg kämpfen muss. Für den ehrgeizigen neuen Trainer ist es keine Frage, wohin die Reise gehen muss. Algan hat sich in Lurup schon als Vorbild an Motivation und Einsatzbereitschaft erwiesen. „Der steckt nicht so leicht auf“, sagt Sportchef Andreas Klobedanz, der Algan schon früher beim SC Concordia trainiert hat.

Dass er sich mit den Besten messen will, beweist schon die Wahl des ersten Testspielgegners: Am Sonnabend, dem 5. Juli, um 15 Uhr kommt die Regionalligamannschaft des FC St. Pauli. „Die bringen immer viele Fans mit“, meint Andreas Klobedanz, „so kann sich die Mannschaft am besten einspielen.“ Da man dem Gegner nicht zumuten will, auf Grand am Kleiberweg zu spielen, ist es dem SV Lurup gelungen, von der Firma Reemtsma den Rasenplatz am Stiefmütterchenweg zur Verfügung gestellt bekommen.

Das weitere Testspielprogramm steht noch nicht fest, auf jeden Fall werden spielstarke Mannschaften gesucht.

Bei Redaktionsschluss standen die letzten Personalien noch aus. Fest steht nur, dass außer Akgün und Bownewald noch vier weitere Spieler den SV Lurup verlassen.

Damian Haras, der als Lehrer in Hamburg arbeitet, kann nicht mehr dreimal in der Woche trainieren. Das betrifft auch Tobias Herbert, der beim HSV beschäftigt ist und Sebastian Semtner. Yakub Badilli, mit Unterbrechungen zwei Jahre in Lurup und mit 11 Toren erfolgreichster Torschütze der Mannschaft, sucht eine andere Herausforderung. Wo er seine Zelte aufschlagen will, ist bisher nicht bekannt.

Wi.